

# Sportfreunde Tiefenbach e.V.

74831 Gundelsheim-Tiefenbach



Sportfreunde Tiefenbach e.V. - Vogelsangstr. 21 - 74831 Gundelsheim-Tiefenbach

Stadtverwaltung Gundelsheim

Bürgermeisteramt						
74825 Gundelsheim						
Abt.	10.1	10.2	20.1	20.2	60.1	60.2
01. Dez. 2021						
Erl.	St.	R.	K.	U.	Reg.	

**Betr.: Förderantrag Wiederaufbau Sportheim Tiefenbach**

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,  
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schokatz,

in der Sitzung des TUA vom 11. November 2021 habe ich für die Sportfreunde Tiefenbach e. V über den Stand der Planungen auf dem Sportgelände berichtet und hierzu eine Präsentation mit Unterlagen unseres Architekten Flohs sowie eine Kostenschätzung für das Bauvorhaben, erstellt durch unseren Architekten, vorgelegt und erläutert.

Ich beantrage nunmehr auf der Grundlage dieser Planungen die Bauarbeiten durch die **Gewährung eines Zuschusses** zu fördern.

Den Sportfreunden Tiefenbach e. V. sind die Grundlagen der Vereinsförderung durch die Stadt in Grundzügen bekannt (10%). Dennoch bitten wir um Gewährung eines höheren Zuschusses für das Bauvorhaben, wie er in der Vergangenheit anderen Vereinen auch gewährt wurde.

Folgende Daten liegen unserem Förderantrag zu Grunde:

<b>Bausumme</b>	<b>1.600.000 €</b>
Versicherung	1.000.000 €
WLSB	80.000 €
Eigenleistung/Spenden/Eigenkapital	160.000 €
<b>Finanzierungsbedarf</b>	<b>360.000 €</b>
Kredite	100.000 €
<b>Förderung durch die Stadt</b>	<b>260.000 €</b>

Die Baukosten habe ich eher großzügig, die Summe für die Eigenleistungen/Spenden/Eigenkapital eher zurückhaltend eingeschätzt. Nach nochmaliger Rücksprache mit unserem Architekten handelt es sich dabei um belastbare Zahlen. Die Fördersumme durch die Stadt Gundelsheim würde sich auf ca. 16 % der gesamten Bausumme belaufen.

Ursprünglich war geplant, über eine Fusion mit dem Musikverein das ganze Bauvorhaben auf eine breitere Basis zu stellen. Ob eine Fusion gelingt und wenn ja, wann, kann derzeit allerdings noch nicht abgeschätzt werden. Wir haben uns deshalb entschlossen, das Bauvorhaben vorläufig allein auf den Weg zu bringen. Unabhängig davon sind wir auch weiterhin an einer Fusion mit dem Musikverein interessiert und gesprächsbereit.

Folgende Gesichtspunkte sind für uns maßgeblich:

Die Mehrzweckhalle dient nicht nur den Sportfreunden Tiefenbach und hier insbesondere dem Zwecke „Fußballspielen“, sondern bietet ein breiteres Spektrum. Zu nennen sind hier insbesondere Theater, Konzerte, Kinder- und Seniorenturnen und andere kulturelle Veranstaltungen. Darüber hinaus soll die Mehrzweckhalle der Gesamtbevölkerung für private Feiern (Hochzeiten, Geburtstage, Leichenschmaus und ähnliches) zur Verfügung stehen. Der Eindruck, der im TUA entstanden ist, es

handle sich vor allen Dingen um eine Halle, die stark auf den Fußball ausgerichtet sei, ist für mich nicht nachvollziehbar. Allein oder maßgeblich von den Sportlern (Fußball und Tennis) genutzt werden ausschließlich die Umkleidekabinen und Duschen. Der gesamte übrige Bereich kann für andere Veranstaltungen, insbesondere auch kulturelle Aktivitäten, genutzt werden. Dass in der Halle auch Sport gemacht werden kann, bedeutet nicht, dass die Halle nur zu sportlichen Zwecken verwendet wird. Das Gegenteil dürfte richtig sein. Die Halle ist im Übrigen zu klein dimensioniert, um etwa Sportarten wie Hallenfußball durchzuführen.

Bei ihrer Prüfung und Entscheidung bitte ich darüber hinaus zu berücksichtigen, dass ohne diese Halle Tiefenbach keinen Veranstaltungsraum hat, der auch nur annähernd mit den Gegebenheiten in Bachenau, Obergriesheim und Höchstberg vergleichbar wäre. Insbesondere gibt es in ganz Tiefenbach keine Möglichkeit zur barrierefreien Durchführung von Veranstaltungen im Ort. Es ist zwar richtig, dass unter Umständen Veranstaltungen in der Deutschmeisterhalle stattfinden könnten. Dies ist aber zumindest während der Karnevalkampagne jedoch nur eingeschränkt nutzbar. Dies wäre aus meiner Sicht den Tiefenbachern kaum vermittelbar.

Die Sportfreunde würden im Falle einer großzügigen Förderung allen anderen Vereinen und Gruppierungen im Ortsteil Tiefenbach Gelegenheit geben, sich einzubringen bzw. die Halle zu nutzen. Dies könnte gegebenenfalls auch durch rechtsverbindliche Erklärungen gesichert werden. Die Sportfreunde Tiefenbach sind auch bereit, einen nicht unerheblichen Kredit, den ich überschlägig mit 100.000 € beziffere, aufzunehmen und diese Last zu tragen. Somit machen wir ein Angebot für ganz Tiefenbach, bringen aber selbst mehr als 2/3 der Gesamtkosten schon mit. Der Großteil des Projekts ist deshalb schon derzeit gesichert, weil die Liquidität durch die Versicherungssumme gewährleistet ist.

Schließlich gilt es noch, die besondere versicherungsrechtliche Situation zu berücksichtigen. Wie bereits erläutert verlieren wir ca. 355.000 € (Differenz Wiederaufbauwert – Zeitwert), wenn wir nicht annähernd in dem geplanten Umfang bauen oder wenn wir an einem anderen Ort bauen. Außerdem droht ein Verlust in dieser Höhe, wenn der Versicherung nicht bis Ende 2022 ein belastbares Baukonzept vorliegt.

Abschließend bitte ich zu bedenken, dass, soweit eine ausreichende Förderung durch die Stadt nicht möglich ist, das Bauvorhaben gegebenenfalls deutlich abgespeckt werden muss. In diesem Fall würde die Eignung der Halle als kulturelles Zentrum sinken bzw. nicht mehr gegeben sein. Eine Korrektur im Sinne einer Erweiterung in einigen Jahren wäre wohl nicht oder nur mit ganz unverhältnismäßigen Kosten möglich.

Letztlich stellt sich der Neubau auch als Investition für die Zukunft dar. Wir und alle anderen Vereine in Tiefenbach finanzieren uns weitgehend über Einnahmen aus Veranstaltungen aller Art. Immerhin würde man sich auch ein Festgelände erschließen, das die Vereine ein Stück weit unabhängig von einem Straßenfest und der unvorhersehbaren Entwicklung in der Ortsmitte macht.

Für Rückfragen stehe ich gerne auch im Rahmen einer weiteren Gemeinderatssitzung zur Verfügung.

Mit der Bitte um wohlwollende Prüfung,  
mit besten Grüßen

  
Klaus Birn  
1. Vorsitzender



Tiefenbach, den 30.11.21